



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

ProDiversität

Jahresprogramm 2015

Programm zur Kompetenzentwicklung für den Umgang mit
Diversität im Rahmen von Lehr-, Beratungs- und
Führungsaufgaben

Stand: Februar 2015

Inhaltsverzeichnis

Einladung	3
Das Programm ProDiversität	4
Zertifikatserwerb	5
Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner für das Programm ProDiversität	6
Übersicht Jahresprogramm 2015	8
Übersicht nach Zielgruppen	10
Ankündigung	13
Modul I – Lehren und Lernen	14
Modul II – Beraten und Betreuen	30
Modul III – Führen und Leiten	35
Modul IV – Informieren und Unterstützen	52
Das Team der Gesamtkoordination	57
Ihre Notizen	58

Einladung

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

in Ihrer täglichen Arbeit begegnet Ihnen ein Charakteristikum unserer Hochschule: die Heterogenität ihrer Angehörigen.

Unsere Universität ist geprägt durch die Vielfalt der Studierenden und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus verschiedenen Regionen, Nationen, Kulturkreisen und gesellschaftlichen Schichten stammen, unterschiedliche Potenziale und Wertvorstellungen haben, verschiedenen Religionen angehören und unterschiedliche Lebensweisen haben.

Einen wichtigen Schritt unserer Hochschule zu einem bewussten Umgang mit Heterogenität stellt die Kompetenzentwicklung der Beschäftigten im Bereich des Diversity Management dar.

Das Programm ProDiversität dient der Unterstützung der persönlichen Kompetenzentwicklung für Beschäftigte der UDE mit Lehr-, Beratungs- und Führungsaufgaben. Ich lade Sie herzlich ein, an den unterschiedlichen Angeboten teilzunehmen und Ihre Erfahrungen einzubringen.



Prof. Dr. Ute Klammer
Prorektorin für Diversity Management und Internationales

Das Programm ProDiversität

Ziel des Programms ProDiversität, das im Rahmen der Diversity-Strategie der Universität Duisburg-Essen (UDE) entwickelt wurde, ist es, den Umgang mit Heterogenität in der Universität durch die Weiterentwicklung der individuellen Kompetenzen zu professionalisieren. Die Angebote richten sich an Personen mit Lehr-, Beratungs- und Führungsaufgaben an der Universität Duisburg-Essen.

Die Kompetenzentwicklung bezieht sich dabei insbesondere auf die Aufgaben im Bereich Studium und Lehre. Die Angebote umfassen vier aufeinander aufbauende Zielsetzungen der Kompetenzentwicklung: Sensibilisierung, Verständnis, Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Handeln. Überschneidungen der Funktionen und Aufgabenprofile sowie der Ziele sind hierbei zu berücksichtigen.

Das Programm setzt sich einerseits aus spezifisch hierfür entwickelten Angeboten zusammen und andererseits aus bereits vorhandenen Angeboten, die sich explizit mit der Diversität in den Bereichen Studium und Lehre, Beratung und Führung befassen. Die Angebote lassen sich vier Modulen zuordnen: „Lehren und Lernen“, „Beraten und Betreuen“, „Führen und Leiten“ und „Informieren und Unterstützen“. Die Teilnahme an den Veranstaltungen wird einzeln bescheinigt. Es gibt zudem die Möglichkeit, ein UDE-Zertifikat ProDiversität zu erwerben.

Genauere Informationen zum Zertifikatserwerb:

www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet_zertifikatserwerb.php



Die Veranstaltungsreihe „Diversität Kompakt“ bietet die Möglichkeit, innerhalb eines kurzen Zeitraums Workshop-Angebote gebündelt wahrzunehmen.

Das Programm wird kooperativ von Organisationseinheiten und Einrichtungen der UDE gestaltet.

Für Rückfragen und Informationen zu aktuellen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorinnen:

Daniela Filetti

Katja Restel

Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung

Keetmanstraße 3-9 | 47058 Duisburg

0203 – 379 7002/ 7035

prodiversitaet@uni-due.de

Weitere Informationen finden Sie im Diversity-Portal unter:

www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet

Zertifikatserwerb

Im Rahmen des Programms, ist es möglich, ein UDE-Zertifikat ProDiversität zu erwerben.

Um dieses Zertifikat zu bekommen, müssen die Teilnehmenden mindestens 60 Arbeitseinheiten erbringen bzw. zwei Module abschließen.

Die Modularisierung gewährleistet die Anerkennung der Module I und II für die hochschuldidaktischen UDE-Zertifikate und die modulstufenentsprechende Anrechnung auf das NRW-Zertifikat „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ im Netzwerk hochschuldidaktischer Einrichtungen an den Universitäten des Landes NRW.

Für Tutorinnen, Tutoren, Mentorinnen, Mentoren sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren an den Schnittstellen, d.h. weitere Personen in der direkten Kommunikation mit Studierenden, sind die Veranstaltungen in Modul II „Beraten und Betreuen“ empfehlenswert, für Personen mit Führungsaufgaben die Angebote des Modul III.

Die Veranstaltungen in Modul I „Lehren und Lernen“ und in Modul II „Beraten und Betreuen“ sind besonders für Lehrende zu empfehlen.

Allen Zielgruppen wird empfohlen, Veranstaltungen des Moduls IV „Informieren und Unterstützen“ zu besuchen.

Modul I Lehren und Lernen (30 AE)	Modul II Beraten und Betreuen (30 AE)	Modul III Führen und Leiten (30 AE)	
Lehr-, Lernprozesse, Planung, Gestaltung, Methodik, etc. (20 AE)	Beratung, Betreuung, Prüfungen, etc. (20 AE)	Organisationsentwicklung, Strukturentwicklung, etc. (20 AE)	
&			
Modul IV Informieren und Unterstützen (30 AE)	Informieren (10 AE)	Informieren (10 AE)	Informieren (10 AE)

Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner für das Programm ProDiversität

Akademisches Auslandsamt

Petra Günther

Tel.: 0201 –183 2068 oder 0203 –379 2445

petra.guenther@uni-due.de

Verena Heuking

Tel.: 0203 -379 4493

verena.heuking@uni-due.de

Simone Müller

Tel.: 0203 -379 1062

simone.mueller@uni-due.de

Akademisches Beratungs-Zentrum Studium und Beruf (ABZ)

Tobias Heibel

Tel.: 0201 -183 2004

tobias.heibel@uni-due.de

Sven Rüter

Tel. 0203 -379 3959

sven.rueter@uni-due.de

Beratungsstelle zur Inklusion bei Behinderung und chronischer Erkrankung

Daria Celle-Küchenmeister

Tel: 0203 –379 2396

daria.celle@uni-due.de

Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)

Dr. Maren A. Jochimsen

Tel.: 0201 –183 4552

maren.a.jochimsen@uni-due.de

geschlechterkolleg@uni-due.de

Gleichstellungsbüro der Universität Duisburg-Essen

Elke Währisch-Große

Tel.: 0201 –183 4331

elke.waehrisch-grosse@uni-due.de

Personal- und Organisationsentwicklung

Cornelia Ruppert

Tel: 0201 –183 4396

Maike Oster

Tel.: 0203 –379 2151

fortbildungsteam@uni-due.de

Zentrum für Lehrerbildung (ZLB)

Alexander Dauner

Tel.: 0201 –183 4487

alexander.dauner@uni-due.de

Studentenwerk Essen-Duisburg

Ulrike Sand

Tel.: 0201 -820 1070

sand@stw.essen-duisburg.de

Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Dr. Nicole Auferkorte-Michaelis
Tel.: 0203 -379 1366
nicole.auferkorte-michaelis@uni-due.de

Gesamtkoordination

Daniela Filetti
Tel.: 0203 -379 7002
daniela.filetti@uni-due.de

++++ Save the Date ++++

++++Diversity Tag 2015 ++++

Verleihung der UDE-Diversity-Preise am 09.06.2015

Übersicht Jahresprogramm 2015

			Modul ¹	Seite
Februar	24.	Effektives Arbeiten in Teams und Gruppen	II	30
März	6.	Gruppendynamik	I	14
	20.	Beratungssituationen im Lehralltag planen	I	15
	23.	Zusammenarbeit in heterogenen Teams	III	35
	23.	Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	I	16
	24.	Visuelle Kommunikation	I	17
	24.	Barrierefreie Hochschullehre – Anwendung und Umsetzung von barrierefreien Office-Dokumenten leicht gemacht	I	18
Diversität kompakt	24.	Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	I	19
	25.	Meetings, Sitzungen und Teamarbeit effektiv moderieren	III	36
	25.	Nachteilsausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen am Beispiel von psychischen Erkrankungen	IV + I	52
	25.	Studieren mit Kind/ Pflegeaufgaben – Welche Maßnahmen bietet die UDE zur besseren Vereinbarkeit?	IV	51
	26.	Diversität erfahren und reflektieren	I- IV	20
	26.	Beratung von ausländischen Gastwissenschaftler_innen	II	31
	15.	Grundlagenwissen Führung: Führung – auch eine Frage von Persönlichkeit und innerer Haltung	III	37
April	21.	Introduction to German Academic Culture	I	21
	21.	Successful Communication in International Research Groups	I	22
	22.	Teams, Communication and Confidence. How to Improve Your Team Dynamics.	I	23
	07.	Führen im Spannungsfeld von Lehre und Wissenschaft	III	38
Mai	11.	English Shortcuts: Telefontraining	III	39
	12.	Erasmus – das große Europäische Mobilitätsprogramm	III	40
	21.	Lunch Talk: Neue Väter? Rollenkonflikte zwischen Windel und Wissenschaft		54
	28.	Erfolgreiches Führen und Leiten mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM)	III	41
	09.	Studierendencoaching	II	32

¹ Modul I: Lehren und Lernen / Modul II: Beraten und Betreuen / Modul III: Führen und Leiten / Modul IV: Informieren und Unterstützen

Juni	18.	Lunch Talk: Studieren mit Kind/Pflegeaufgaben		55
	18.	Bewerber_innenauswahl gewusst wie! Von der Ausschreibung bis zum Vorstellungsgespräch	III	42
August	20.	Feedback in der Hochschullehre	I	24
August	24.	Umgang mit Herausforderungen in der Lehre	I	25
	25.	Interkulturelle Kompetenzen stärken	III	43
	28.	Vielfalt in der Lehre	I	26
	15.	Kategorie Geschlecht - Gender in Wissenschaft und Forschung ☺	I	19
September	22.	Meetings, Sitzungen und Teamarbeit effektiv moderieren	III	35
	24.	„Wenn die Bewerber_innen kommen“ - professionelle, faire Beobachtung will gelernt sein	III	44
	30.	English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden	III	45
	20.	Den roten Faden fest in der Hand! - Klartext-Kommunikation für Mitarbeiterinnen	III	46
Oktober	11.	Barrierefreie Hochschullehre - Anwendung und Umsetzung von barrierefreien Office-Dokumenten leicht gemacht	I	18
November	12.	Lunch Talk: Depressionen		56
	13.	Feedback in der Hochschullehre	I	24
	17.	Studierende beraten	I	27
	19.	Besprechungen leiten von Vielfalt zu einem gemeinsamen Ergebnis	III	47
	19.	Hochschuldidaktische Grundlagen des Lehrens und Lernens	I	28
	20.	Fairer lehren. Genderreflektierende Didaktik an Hochschulen	I	29
		Kurzworkshop: Interkulturelle Kompetenzen in der Beratung internationaler Studierender	II	33
Individuell*		Internationalisation at home	II	34
		Gender Mainstreaming - von der Theorie zur Praxis	III	48
		Trainingsseminar zur Steuerung kommunikativer Prozesse	III	49
		Kommunikation mit Wertschätzung für wissenschaftliche Führungskräfte	III	50
		Behinderungsspezifische Kompetenzen erkennen – Bewerber- oder Mitarbeiterauswahl von (schwer-)behinderten Akademiker_innen	III	51

*Individuelle Veranstaltungen werden auf Anfrage angeboten. Bitte wenden Sie sich hierzu an die verantwortlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner (S.6)

Übersicht nach Zielgruppen

	Seite
<u>Akademischer Mittelbau</u>	
Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	16
Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	19
Diversität erfahren und reflektieren	20
English Shortcuts: Telefontraining	39
Erasmus – das große Europäische Mobilitätsprogramm	40
Interkulturelle Kompetenzen stärken	43
English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden	45
Den roten Faden fest in der Hand! – Klartext Kommunikation für Mitarbeiter_innen	46
Gender Mainstreaming – von der Theorie zur Praxis	48
Nachteilsausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen am Beispiel von psychischen Erkrankungen	52
<u>Mitarbeiter_innen</u>	
Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	16
Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	19
Diversität erfahren und reflektieren	20
Effektives Arbeiten in Teams und Gruppen	30
Grundlagenwissen Führung: Führung - auch eine Frage von Persönlichkeit und innerer Haltung	37
English Shortcuts: Telefontraining	39
Erasmus – das große Europäische Mobilitätsprogramm	40
Bewerber_innenauswahl - gewusst wie! Von der Ausschreibung bis zum Vorstellungsgespräch	42
Interkulturelle Kompetenzen stärken	43
English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden	45
Den roten Faden fest in der Hand! – Klartext Kommunikation für Mitarbeiter_innen	46
Gender Mainstreaming – von der Theorie zur Praxis	48
Studieren mit Kind/Pflegeaufgaben – Welche Maßnahmen bietet die UDE zur besseren Vereinbarkeit?	51
<u>Neuberufene</u>	
Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	16
Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	19
Diversität erfahren und reflektieren	20
Führen im Spannungsfeld von Lehre und Wissenschaft	38
English Shortcuts: Telefontraining	39
Erasmus – das große Europäische Mobilitätsprogramm	40
Interkulturelle Kompetenzen stärken	43
English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden	45
Den roten Faden fest in der Hand! – Klartext Kommunikation für Mitarbeiter_innen	46
Gender Mainstreaming – von der Theorie zur Praxis	48
Nachteilsausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen am Beispiel von psychischen Erkrankungen	52
<u>Personen mit Beratungsaufgaben</u>	
Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	16
Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	19
Diversität erfahren und reflektieren	20
Effektives Arbeiten in Teams und Gruppen	30
Beratung von ausländischen Gastwissenschaftler_innen	31

Studierendencoaching	32
Interkulturelle Kompetenzen in der Beratung internationaler Studierender	33
Internationalisation at home	34
Meetings, Sitzungen und Teamarbeit effektiv moderieren	35
English Shortcuts: Telefontraining	39
Erasmus – das große Europäische Mobilitätsprogramm	40
Interkulturelle Kompetenzen stärken	43
English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden	45
Den roten Faden fest in der Hand! – Klartext Kommunikation für Mitarbeiter_innen	46
Gender Mainstreaming – von der Theorie zur Praxis	48
Nachteilsausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen am Beispiel von psychischen Erkrankungen	52
Studieren mit Kind/Pflegeaufgaben – Welche Maßnahmen bietet die UDE zur besseren Vereinbarkeit?	51
<u>Personen mit Führungsaufgaben</u>	
Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	16
Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	19
Diversität erfahren und reflektieren	20
Meetings, Sitzungen und Teamarbeit effektiv moderieren	35
Grundlagenwissen Führung: Führung - auch eine Frage von Persönlichkeit und innerer Haltung	37
English Shortcuts: Telefontraining	39
Erasmus – das große Europäische Mobilitätsprogramm	40
Erfolgreiches Führen und Leiten mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM)	41
Bewerber_innenauswahl - gewusst wie! Von der Ausschreibung bis zum Vorstellungsgespräch	42
Interkulturelle Kompetenzen stärken	43
„Wenn die Bewerber_innen kommen“ – professionelle, faire Beobachtung will gelernt sein	44
English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden	45
Den roten Faden fest in der Hand! – Klartext Kommunikation für Mitarbeiter_innen	46
Besprechungen leiten – von Vielfalt zu einem gemeinsamen Ergebnis	47
Gender Mainstreaming – von der Theorie zur Praxis	48
Trainingsseminar zur Steuerung kommunikativer Prozesse	49
Kommunikation mit Wertschätzung für wissenschaftliche Führungskräfte	50
Behinderungsspezifische Kompetenzen erkennen – Bewerber- oder Mitarbeiterauswahl von (schwer-)behinderten Akademiker_innen	51
Nachteilsausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen am Beispiel von psychischen Erkrankungen	52
<u>Personen mit Lehraufgaben</u>	
Gruppendynamik	14
Beratungssituationen im Lehralltag planen	15
Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	16
Visuelle Kommunikation	17
Barrierefreie Hochschullehre	18
Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	19
Diversität erfahren und reflektieren	20
Feedback in der Hochschullehre	24
Umgang mit Herausforderungen in der Lehre	25
Vielfalt in der Lehre	26
Studierende beraten	27
Hochschuldidaktische Grundlagen des Lehrens und Lernens	28
Fairer lehren. Genderreflektierende Didaktik an Hochschulen	29
Effektives Arbeiten in Teams und Gruppen	30
Studierendencoaching	32

Zusammenarbeit in heterogenen Teams	33
Meetings, Sitzungen und Teamarbeit effektiv moderieren	35
Interkulturelle Kompetenzen stärken	43
English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden	45
Den roten Faden fest in der Hand! – Klartext Kommunikation für Mitarbeiter_innen	46
Gender Mainstreaming – von der Theorie zur Praxis	48
Nachteilsausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen am Beispiel von psychischen Erkrankungen	52
Studieren mit Kind/Pflegeaufgaben – Welche Maßnahmen bietet die UDE zur besseren Vereinbarkeit?	51
<u>(Post) Doktorand_innen</u>	
Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	16
Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	19
Diversität erfahren und reflektieren	20
Introduction to German Academic Culture	21
Successful Communication in International Research Groups	22
Teams, Communication and Confidence. How to Improve Your Team Dynamics.	23
English Shortcuts: Telefontraining	39
Erasmus – das große Europäische Mobilitätsprogramm	40
Interkulturelle Kompetenzen stärken	43
English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden	45
Den roten Faden fest in der Hand! – Klartext Kommunikation für Mitarbeiter_innen	46
Gender Mainstreaming – von der Theorie zur Praxis	48
<u>Professor_innen</u>	
Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	16
Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	19
Diversität erfahren und reflektieren	20
Führen im Spannungsfeld von Lehre und Wissenschaft	38
English Shortcuts: Telefontraining	39
Erasmus – das große Europäische Mobilitätsprogramm	40
Interkulturelle Kompetenzen stärken	43
English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden	45
Den roten Faden fest in der Hand! – Klartext Kommunikation für Mitarbeiter_innen	46
Gender Mainstreaming – von der Theorie zur Praxis	48
Behinderungsspezifische Kompetenzen erkennen – Bewerber- oder Mitarbeiterauswahl von (schwer-)behinderten Akademiker_innen	51
Nachteilsausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen am Beispiel von psychischen Erkrankungen	52
<u>Studentische Multiplikator_innen (Tutor_innen und Mentor_innen)</u>	
Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren	16
Kategorie Geschlecht – Gender in Wissenschaft und Forschung	19
Diversität erfahren und reflektieren	20
Interkulturelle Kompetenzen in der Beratung internationaler Studierender	33
Internationalisation at home	34
Interkulturelle Kompetenzen stärken	43
Den roten Faden fest in der Hand! – Klartext Kommunikation für Mitarbeiter_innen	46
Gender Mainstreaming – von der Theorie zur Praxis	48
Studieren mit Kind/Pflegeaufgaben – Welche Maßnahmen bietet die UDE zur besseren Vereinbarkeit?	51

Ankündigungen

Lunch Talks

Im Rahmen des Kompetenzentwicklungsprogramms ProDiversität bieten wir Ihnen regelmäßig die Gelegenheit zu einem „Lunch Talk“. In diesen Informationsveranstaltungen werden über die Mittagszeit kurze Vorträge zu Aspekten rund um das Thema „Diversity Management an der Universität Duisburg-Essen“ angeboten. Anschließend gibt es die Gelegenheit zur Diskussion.

Der Verzehr von Speisen und Getränken während der Veranstaltung ist ausdrücklich erwünscht. Eingeladen sind Angehörige der Universität Duisburg-Essen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

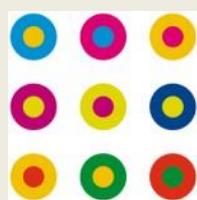
Bisher geplante Lunch Talks:

- **Neue Väter? Rollenkonflikt zwischen Windel und Wissenschaft**
Dr. Christian Ganseuer | 21.05.2015 | Campus Essen
Weitere Informationen: S. 54
- **Studieren mit Kind/ Pflegeaufgaben - Welche Maßnahmen bietet die UDE zur besseren Vereinbarkeit?**
Elke Währisch-Große | 18.06.15 | Campus Essen
Weitere Informationen: S.55
- **Depressionen**
Claudia Bender| 12.11.2015| Campus Duisburg
Weitere Informationen: S.56

Weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet_lunchtalks.php

Downloads

Im Rahmen des Diversity-Portals stellen wir Ihnen Handreichungen, Leitfäden und Informationen zum Download zur Verfügung: www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet_downloads.shtml



++++ Save the Date ++++

++++Diversity Tag 2015 +++++

Verleihung der UDE-Diversity-Preise am 09.06.2015

Modul I – Lehren und Lernen

Gruppendynamik

„Wieso stören Studierende meinen Unterricht? Wieso lesen sie die Texte nicht, die ich Ihnen zur Vorbereitung ins Netz stelle? Hört mir eigentlich jemand zu?“

Velleicht haben Sie sich diese oder ähnliche Fragen auch schon einmal gestellt. Diese Eindrücke verdeutlichen, dass die erfolgreiche Vermittlung von Inhalten durch gruppendynamische Prozesse in Lehrveranstaltungen beeinflusst wird.

Sowohl Studierende als auch Lehrende haben einen Anteil an der Gruppendynamik einer Lehrveranstaltung. Lehr-Lernprozesse werden daher immer durch eine dynamische, wechselseitige Interaktion zwischen den Studierenden sowieso zwischen den Studierenden und den Lehrenden geprägt.

Diese Interaktionen beeinflussen sowohl die Beziehungsebenen zwischen den Studierenden als auch die Beziehungsebene zwischen den Lehrenden und den Studierenden, was sich wiederum auf die Qualität des Lehrens und Lernens auswirkt. Um die "typischen" Störungen oder Verständigungsprobleme zu verstehen und ihnen wirksam zu begegnen, hilft es daher, sich mit den grundlegenden, gruppendynamischen Prozessen vertraut zu machen. Dabei ist auch die Beschäftigung mit der eigenen Rolle und Aufgabe in diesem Prozess von Bedeutung.

Dieser Workshop wird Ihnen dazu verhelfen, gruppendynamische Prozesse zu erkennen und mit zu gestalten, damit Sie Ihre Lehre für sich und die Studierenden zufriedenstellend gestalten und eine produktivere Arbeitsatmosphäre schaffen können.

Am Ende des Workshops können Sie:

- gruppendynamische Prozesse erkennen und beschreiben
- das Verhältnis zwischen Leiter_in & Gruppe charakterisieren
- Methoden zur Steuerung gruppendynamischer Prozesse auf ihre eigene Lehrveranstaltung anwenden
- erkennen, wie mögliche Rollenverständnisse die Gruppendynamik prägen

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
06.03.2015
Uhrzeit
09:00 - 17:00
Adresse
Keetmanstraße 3-9,
47058 Duisburg
SK010

Anmeldeschluss
20.02.2015

Referent_innen
Wiebke Breustedt, Sven
Oleschko, Eva-Maria
Rottländer

Zielgruppe
Personen mit
Lehraufgaben

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Beratungssituationen im Lehralltag planen

Die Anmeldeliste für Ihre Sprechstunde ist voll? Die Anliegen der Studierenden gehen über die rein inhaltlichen Aspekte hinaus? Die Vorbesprechungen mit den Referatsgruppen sind nicht zielführend?

Als Lehrende einer Hochschule nehmen Sie in unterschiedlichsten Situationen direkt oder indirekt eine beratende Rolle für die Studierenden ein.

Im Workshop werden somit neben der "klassischen" Beratung in Sprechstunden auch implizite Beratungssituationen thematisiert.

Auf der theoretischen Grundlage der Humanistischen Psychologie und der systematischen Beratung werden in Übungen Handlungsmöglichkeiten für konkrete Beratungssituationen erarbeitet und auf diese Weise der individuelle Methodenkoffer für Beratungssituationen im Lehralltag gefüllt.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum

20.03.2015

Uhrzeit

9:00 - 17:00

Adresse

Keetmanstraße 3-9,

47058 Duisburg

SK010

Anmeldeschluss

06.03.2015

Referentin

Anja Wegener

Zielgruppe

Personen mit
Lehraufgaben

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Selbstreflexionsmethoden kennenlernen und ausprobieren

Unter systemisch-konstruktivistischen Gesichtspunkten erhalten die Teilnehmer_innen in einer Kleingruppe die Gelegenheit, eigenes berufliches Handeln auf eine neue Weise zu reflektieren.

In praktischen Übungen (z.B. Time-Line, Inneres Team) werden verschiedene Methoden zur Selbstreflexion mit lösungsorientiertem Fokus ausprobiert. Bei potentiellen problemhaft empfundenen Situationen im beruflichen Kontext, Stagnierungen von Arbeitsprozessen oder auch zufriedenstellenden Arbeitssituationen stehen bei der Entwicklung neuer Ideen ein lösungsorientiertes Vorgehen sowie persönliche Kompetenzen und Ressourcen im Vordergrund. Die Teilnehmer_innen lernen beispielsweise über den „Tellerrand“ des individuellen Berufslebens und individuellen beruflichen Agierens hinaus zu schauen, den eigenen beruflichen Werdegang zu reflektieren, eine neue Perspektive zu einer bekannten Situation einzunehmen, Teamkonflikte zu beleuchten oder Arbeitsprozesse zu optimieren oder wieder in Fluss zu bringen. Mit Hilfe dieser Methoden haben die Teilnehmer_innen die Möglichkeit, diese in eigenen Teams oder individuell anzuwenden. Die Inhalte werden selbstverständlich in engster Vertraulichkeit behandelt.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
23.03.2015

Uhrzeit
10:00 - 12:30

Adresse
Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
12.03.2015

Referentin
Iris Tuch-Werthmann

Zielgruppe
Alle Interessierten

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Visuelle Kommunikation

Eine nicht unerhebliche Rolle spielen heute in der Lehre visuelle Medien. Tafelbild und Overheadprojektor sind fast überall von Laptop und Beamer abgelöst worden. Mit den Möglichkeiten, die die moderne Technik dem Lehrvortrag zur Verfügung stellt, wächst auch die Erwartung. Die Werkstatt vermittelt Grundkenntnisse in Typografie, Layout und Bildkommunikation.

Es besteht die Möglichkeit, das Erlernte bei der Gestaltung von Power-Point-Folien unmittelbar anzuwenden und die Wirkung eigener Lehrmaterialen in der Gruppe zu diskutieren.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
24.03.2015
Uhrzeit
09:00 - 16:00
Adresse
Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
12.03.2015

Referentin
Prof. Dr. Heidi Kjär

Zielgruppe
Personen mit
Lehraufgaben

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Barrierefreie Hochschullehre – Anwendung und Umsetzung von barrierefreien Office-Dokumenten leicht gemacht

Dieser Workshop bietet einen theoretischen, inhaltlichen und praktischen Teil an, der als Inhouse-Schulung durch das Büro barrierefreie Bildung aus Bochum angeboten wird. Dieser Kurs ist insbesondere für Wissenschaftler_innen geeignet, die Lehr- und Forschungspublikationen veröffentlichen wollen.

Ziel ist es, einen kurzen Überblick über die Erstellung von barrierefreien Word-Dokumenten sowie Umwandlung in barrierefreie PDF-Dateien zu geben. Ein besonderes Anliegen ist es, die Vorteile und Nachteile von barrierefreien Dokumenten als Qualitätsmerkmal bzw. Qualitätsstandard in der Hochschullehre kennenzulernen. Hinweise zu rechtlichen Vorgaben von barrierefreien Dokumenten werden im Ansatz mitbeachtet.

Die praktische Anwendung zur Strukturierung und logischen Darstellung von barrierefreien Dokumenten wird den Teilnehmenden vermittelt und kann unter Anleitung geübt werden.

Folgende Schwerpunkte werden im Workshop thematisiert:

1. Überblick zur Erstellung barrierefreier Dokumente in Word 2010 / 2013 und als PDF
2. Vorteile und eventuelle Nachteile bei der Nutzung von barrierefreien Dokumenten, Möglichkeiten und Grenzen
3. Hinweise zu Qualitätsmerkmalen und Qualitätsstandard (WCAG 2.0, DIN barrierefreie Dokumenten)
4. Strukturierung von Inhalten, logische Darstellung
5. Übungen anhand von Beispielen z.B. Mithilfe von Simulationsbrillen, Screenreadern, Großschriftprogrammen, etc.

[Link zur Anmeldung](#)

Dieser Workshop wird ebenfalls am 10. November von 9:00 bis 17:00 am Campus Essen in Raum SH212 angeboten.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
24.03.2015
Uhrzeit
09:00 - 17:00
Adresse
LB249
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
12.03.2015

Referentin
Tanja Janatzek

Zielgruppe
(neuberufene)
Professor_innen,
akademischer Mittelbau,
Wissenschaftliche
Beschäftigte mit Lehr-,
Forschung,-
Beratungsaufgaben,
insbesondere
Lehrmaterialien und
wissenschaftliche
Publikationen

Weitere Informationen
Akademisches Beratungs-
Zentrum (ABZ)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Kategorie Geschlecht - Gender in Wissenschaft und Forschung

Die Frage nach der Kategorie „Geschlecht/Gender“ in Wissenschaft und Forschung lässt sich in zweifacher Hinsicht stellen und bearbeiten:	Datum 24.03.2015 Uhrzeit 09:00 - 17:00 Adresse Gerhard-Mercator-Haus, Lotharstr. 57 47057 Duisburg
1. Als Frage nach der quantitativen Beteiligung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung. Hier geht es um das zahlenmäßige Verhältnis der Geschlechter, z.B. im Hinblick auf verschiedene Disziplinen, Karrierestufen und die Besetzung von Entscheidungspositionen. Fragen der chancengerechten Teilhabe der Geschlechter am Wissenschaftsbetrieb und in seinen Institutionen (gender equality in research and innovation) stehen dabei im Vordergrund.	Referentin Dr. Maren A. Jochimsen
2. Als Frage nach der Geschlechterdimension von Forschungsinhalten und –methoden. Hier geht es darum, Inhalte und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens selbst geschlechtergerecht zu formulieren, um qualitativ aussagekräftige Ergebnisse für beide Geschlechter erzielen zu können (gender dimension in research and innovation).	Zielgruppe Alle Interessierten
Ziel ist es, die unterschiedlichen Ansatzpunkte für die Erreichung von Chancengerechtigkeit in Wissenschaft und Forschung unterscheiden sowie die Bedeutung der Geschlechterdimension als Qualitätsmerkmal für die (eigene) Forschung erkennen zu können.	Weitere Informationen Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
Die Sensibilisierungsveranstaltung richtet sich an Wissenschaftler_innen aller Fakultäten sowie weitere interessierte Beschäftigte der Universität.	Weitere Angebote, Informationen unter www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet
Das Angebot ist auch geeignet als Baustein forschungsorientierter Gender-Komponenten in DFG-Verbundaktivitäten.	Hinweise zur Anmeldung finden Sie unter www.uni-due.de/zfh/events/
Link zur Anmeldung	
Dieser Workshop wird ebenfalls am 15. September von 9:00 bis 12:00 am Essener Kolleg für Geschlechterforschung angeboten.	
Link zur Anmeldung	

Diversität erfahren und reflektieren

Diversity ist überall, erst recht an der Universität Duisburg-Essen, aber was ist Diversität eigentlich genau? Ist mit Heterogenität etwas anderes gemeint? Was bedeutet Diversität/Heterogenität für eine Hochschule? Vor allem aber: Wo begegnet mir und wie erlebe ich Diversität/Heterogenität im Hochschulalltag, beispielsweise in Lehrveranstaltungen, in der Studienberatung, im Prüfungsamt, in Greniensitzungen, bei Verwaltungsabläufen? Inwieweit stellt die Diversität/Heterogenität in Situationen des Hochschulalltags ein Problem dar? Wie kann ich damit umgehen? Wie kann eine Hochschule der Diversität/Heterogenität ihrer Mitglieder und spezifischen Bedarfen gerecht werden, ohne der Gefahr stereotyper Zuschreibungen zu erliegen (z.B. „Migranten brauchen Sprachkurse!“)?

Wenn Sie sich über Fragen wie diese mit anderen Angehörigen der UDE in möglichst divers zusammengesetzten Gruppe austauschen, Ihre Erfahrungen teilen und gemeinsam reflektieren möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen zu diesem Workshop.

Im Workshop wird im Wesentlichen nach dem Prinzip kollegialer Beratung gearbeitet. Damit die Beratungs„fälle“ möglichst nah an Ihren tatsächlichen Interessen und Bedürfnissen sind, werden Sie gebeten, bei der Anmeldung zum Workshop eine kurze Situation aus Ihrem Hochschulalltag (stichwortartig) zu skizzieren, in der Heterogenität /Diversität relevant war und für die Sie sich einen „Rat“ wünschen, wie Sie in ähnlichen Situationen agieren können.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
26.03.2015
Uhrzeit
10:00 - 13:00
Adresse
Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
12.03.2015

Referentin
Bettina Jorzik

Zielgruppe
Personen mit
Lehraufgaben/Personen
mit Beratungsaufgaben/
Personen mit
Führungsaufgaben/
Neuberufene/
Akademischer Mittelbau/
Professor_innen
/Mitarbeiter_innen /
Studentische
Multiplikator_innen

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Introduction to German Academic Culture

Every academic culture in general as well as individual disciplinary cultures in particular are characterised by shared basic assumptions and practices. It is easy to overlook that these implicit rules of an academic system are also moulded by cultural differences that not only enrich academic exchange at the international level, but sometimes also impede it. For example, problems can arise at the social level, i.e. with regard to interaction, communication and co-operation, or can be related to the level of academic traditions, i.e. structures of thought and argument.

The goal of the workshop is to make the inherent basic assumptions, rules and expectations of the German academic culture comprehensible to international doctoral candidates or postdocs and to strengthen their adaptation capabilities. One of the essential objectives of the workshop is to facilitate entry into the foreign culture for the participants in order to reduce stress, misunderstandings and uncertainty and thus to ultimately contribute towards optimal utilisation of personal, time-related and financial resources.

Main focus areas:

- Cultural standards in Germany
- Intercultural stumbling blocks in science
- Main differences in academic cultures
- Academic standards and implicit rules in German academic culture
- Action-oriented skills: social and academic interaction with peers, supervisors and academic staff

Datum
21.04.2015
Uhrzeit
9:00 – 17:00
Adresse
Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
06.04.2015

Referent
Dr. Nils Reschke

Zielgruppe
Doctoral candidates
Postdoctoral researchers

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Successful Communication in International Research Groups

Academia often has its own culture and can be perceived as quite heterogeneous in different countries. In this workshop the Doctoral and Postdoctoral Candidates will receive tips and tricks on how to successfully communicate and cooperate with their supervisor and colleagues, especially if they have international background in their team.

After this workshop the participants will:

- be able to analyse situations of their work life in an international team
- understand the influence of German academic culture
- know how to deal with Culture shock and its symptoms
- know strategies to deal with intercultural situations
- have the basics to feel more secure when intercultural situations in their work occur

Furthermore there will be the possibility to exchange with their fellow PhDStudents about their experiences, to share strategies, tips and tricks.

The workshop will be a mix of input, working on case studies, discussions, group work, etc.

Datum
21.04.2015
Uhrzeit
09:00 – 17:00
Adresse
Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
06.04.2015

Referentin
Eliza Skowron, M.A.

Zielgruppe
Doctoral candidates
Postdoctoral researchers

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversitaet](http://www.uni-due.de/diversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Teams, Communication and Confidence. How to Improve Your Team Dynamics. -

Understanding and Improving Team Dynamics through Communication

Research science, by its very nature, is a collaborative venture. Being able to work effectively in a team, persuade people and resolve conflict are essential skills in order to achieve a PhD and then progress on to the next level. The scientific environment creates its own particular set of challenges, as the teams are made up of highly intelligent, independent and innovative men and women. In such an environment, an excellent understanding of how the team fits and works together is essential in order to ensure full use of all available talents and opportunities and so achieve success.

This workshop will cover:

- Understanding the team and building productive relationships within it
- How to negotiate with, motivate and persuade people
- Upward management skills
- Dealing with conflict and conflicting motivations / goals
- How to develop self-confidence and deal with difficult people

Outcomes

Participants will learn how to deal appropriately with the difficult situations that arise in groups when intelligent people work together. They will learn to create win-win situations, minimise conflict and interact with people effectively and productively. They will gain skills that are essential for success in today's competitive research environment.

Workshop style

The workshop draws on the personal experience of all participants as well as that of the trainer, thereby ensuring that the training is specific for and relevant to the participants' individual needs. The workshop will be a structured discussion forum to facilitate ideas and develop strategies. The workshop will be very interactive. Participants should expect to be asked lots of questions, to be challenged and to participate!

Datum	22.04.2015
Uhrzeit	09 :00-17:00
Adresse	Gerhard-Mercator-Haus, Lotharstr. 57 47057 Duisburg
Anmeldeschluss	06.04.2015
Referent	Rob Thompson
Zielgruppe	Doctoral candidates Postdoctoral researchers

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversitaet](http://www.uni-due.de/diversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Feedback in der Hochschullehre

Zum Redaktionsschluss lagen noch keine weiteren Informationen vor, werden aber zeitnah auf den Seiten der [Hochschuldidaktik](#) nachgereicht.

Datum
20.08.2015
Uhrzeit
09:00 – 17:00
Adresse
Keetmanstraße 3-9,
47058 Duisburg
SK010

Referentin
Maiken Bonnes

Zielgruppe
Personen mit Lehraufgaben

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Umgang mit Herausforderungen in der Lehre

Innerhalb des Workshops werden vorrangig konfliktträchtige Situationen behandelt, die typische gruppendifnamische Prozesse im Lehrverlauf ausdrücken, eine mangelnde Motivation der Studierenden widerspiegeln oder aus einer stark rezeptiv geprägten Lehre resultieren.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Workshops liegen auf: Aktivierung der Studierenden, Motivation von Studierenden und Gruppendifnamik.

Die Teilnehmer_innen des Workshops erhalten Gelegenheit sich Probleme und Herausforderungen innerhalb ihrer eigenen Lehre zu vergegenwärtigen, zu thematisieren und Lösungsansätze mit Hilfe der anderen Teilnehmer_innen in einem geschützten Raum zu entwickeln. Dabei werden die Teilnehmer_innen sowohl Ratsuchende als auch Berater_innen sein. Der Workshop ist methodisch stark auf Beratungsmethoden ausgelegt, die einen peer-to-peer Charakter aufweisen. Aufbauend auf dem Vorwissen und Bedarf der Gruppe werden unterschiedliche Methoden aktiv erprobt. Einige methodische Möglichkeiten lauten: Kollegiale Fallberatung, Gruppenanalyse, strukturierte Kontroverse, Kopfstand, Partnerstafette u.a.

Datum
24.08.2015
Uhrzeit
09:00 – 17:00
Adresse
Keetmanstraße 3-9,
47058 Duisburg
SK010

Referent
Dr. Hendrik den Ouden

Zielgruppe
Personen mit Lehraufgaben

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Vielfalt in der Lehre

Aktuell sind Lehrende gefordert mit der Vielfalt Studierender umzugehen. Der Workshop reflektiert den Heterogenitätsdiskurs und erarbeitet didaktische Möglichkeiten für die Hochschuldidaktik.

Studierende unterscheiden sich in verschiedenen lernbedeutsamen Dimensionen, die bei der Planung, Gestaltung und Reflexion von Lehrveranstaltungen im Sinne einer diversitätssensiblen Lehre bedacht werden sollten.

Im Workshop werden unterschiedliche Dimensionen der Heterogenität Studierender (wie z.B. Leistungsstand, Motivation, Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund, Bildungshintergrund, Behinderung) reflektiert und verschiedene Möglichkeiten des hochschuldidaktischen Umgangs für verschiedene universitäre Veranstaltungsformate thematisiert.

Folgende Aspekte werden im Hinblick auf die Passung in die individuelle Lehrpraxis diskutiert:

- Innere Differenzierung der Hochschullehre: Differenzierungen auf der curricularen Ebene, Differenzierung auf der methodischen Ebene,
- didaktische Möglichkeiten bestimmter Methoden im Umgang mit Heterogenität (wie z.B. Vorlesung, Seminardiskussion, Projektmethode, kooperative Methoden, Feedbackmethoden).

Datum
28.08.2015
Uhrzeit
09:00 – 17:00
Adresse
Keetmanstraße 3-9,
47058 Duisburg
SK010

Referentin
Dr. Cornelia Arendt-
Steinebach

Zielgruppe
Personen mit Lehraufgaben

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Studierende beraten

Beratung spielt in der Hochschullehre eine große Rolle. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Beratung von Studierenden zielgerichtet und methodisch unterstützt zu professionalisieren. Dabei scheint es oft erst mal wichtig zu sein, zu erkennen, WAS genau das Problem ist, WORIN genau es besteht und WIE eine individuelle Lösung aussehen könnte, die die Ratsuchenden aktiv, kompetent und zielführend handeln lässt.

Im Workshop werden Techniken der Beratung bezogen auf den Kontext Hochschullehre vermittelt und ausprobiert. Berücksichtigt werden dabei unterschiedliche Beratungsformate, typischen Beratungsabläufe, Gesprächstechniken, Umgang mit der eigenen Berater_innen-Rolle und die Grenzen von Beratung.

Inhalte:

- Consulting und Coaching in der Hochschule
- Das Problem als Anliegen verstehen
- Beratungsgespräche technisch führen
- Die eigene Berater_innen-Rolle reflektieren und gestalten

Datum
17.11.2015
Uhrzeit
09:00 – 17:00
Adresse
Keetmanstraße 3-9,
47058 Duisburg
SK010

Referentin
Dr. Jutta Wergen

Zielgruppe
Personen mit Lehraufgaben

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Hochschuldidaktische Grundlagen des Lehrens und Lernens

Inhalt plus Methode gleich Lernen? Leider oder zum Glück kann man von dieser Gleichung in der Hochschullehre nicht ausgehen.

Dieser einführende Workshop gibt Orientierung bei der didaktischen Gestaltung der Hochschullehre. Dabei werden zunächst grundlegende Dimensionen didaktischen Handelns und dessen Bedingungsgefüge reflektiert.

Danach werden einzelne Aspekte vertieft, wie z.B. heterogene Lernvoraussetzungen, curriculare Planung, Prüfungen und nicht zuletzt die methodische Gestaltung.

In einer Methodenwerkstatt werden verschiedene kleine und große Seminarmethoden (z.B. Kooperatives Lernen, Projektmethode, Lernportfolio, Vortrag/ Referate, Feedbackmethoden, Forschendes Lernen) in ihrer Passung für die eigene Lehrpraxis ausgeleuchtet, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitere Schritte in der Entwicklung professioneller Lehrkompetenz gehen können.

Datum

19.11.2015

Uhrzeit

09:00 – 17:00

Adresse

Keetmanstraße 3-9,
47058 Duisburg
SK010

Referentin

Dr. Cornelia Arendt-
Steinebach

Zielgruppe

Personen mit Lehraufgaben

Weitere Informationen

Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote,

Informationen unter

www.uni-due.de/

diversity/prodiversitaet

Hinweise zur

Anmeldung finden Sie

unter [www.uni-](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

due.de/zfh/events/

Fairer lehren. Genderreflektierende Didaktik an Hochschulen

Gute Lernbedingungen und vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende zu schaffen, ist ein Ziel genderreflektierender Didaktik an Hochschulen.

Sie leistet somit einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit.

Genderreflektierende Didaktik bedeutet, Lehre und Wissensvermittlung stetig zu hinterfragen und eigene Vorannahmen und Alltagswissen über Geschlecht in der Verwobenheit mit weiteren Kategorien der Differenz zu hinterfragen.

Die Herausforderung, die sich dabei stellt, ist: Wie sind erneute Stereotypisierungen zu vermeiden?

Der Workshop bietet die Möglichkeit, neben inhaltlichen Ansätzen didaktische Instrumente und Methoden einer genderreflektierenden Didaktik kennenzulernen und zu erproben. Dabei können die Teilnehmenden ihre eigenen Lehrerfahrungen einbringen.

Lernziele:

- Wissen über verschiedene theoretische Konzeptionen von Geschlecht und Gender in ihrer Wechselwirkung mit weiteren Differenzkategorien (intersektionales Verständnis von Geschlecht)
- Kennen von geschlechterspezifischen Strukturen in der Hochschullehre anhand empirischer Studien
- Methoden zur genderreflektierenden Gestaltung von Lehrveranstaltungen erlernen
- Übertragung des erworbenen Wissens in die eigene Lehrpraxis
- Reflexion der eigenen Lehrpraxis aus einer Geschlechterperspektive

Arbeitsformen:

Biografieorientierte Gruppenarbeit, Informationsinputs, Diskussionen, kollegiale Fallberatung.

Datum
20.11.2015

Uhrzeit
09:00 – 17:00

Adresse
Keetmanstraße 3-9,
47058 Duisburg
SK010

Referentinnen
Dr. Lisa Mense, Eva Wegrzyn

Zielgruppe
Personen mit Lehraufgaben

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Modul II – Beraten und Betreuen

Effektives Arbeiten in Teams und Gruppen

Arbeiten im Team heißt mitunter: „Toll, ein anderer macht!“ Dabei kann Teamarbeit aber nicht nur Spaß machen, sondern auch eine erstaunliche Menge an Ergebnissen und Erfolgen bringen.

Ziel des Workshops ist es, Grundlagenwissen über Team- und Gruppenarbeit zu vermitteln und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie besonders in heterogenen Arbeitsgruppen die Effektivität der Teamarbeit gesteigert werden kann. Neben der Vermittlung von Methoden der Gruppen- und Teamarbeit stehen systemisches Basiswissen, die Förderung von gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz sowie das Erkennen von Potenzialen in der Vielfalt der Teammitglieder im Mittelpunkt.

Folgende Themen werden gemeinsam erarbeitet:

- Basiswissen Gruppen- und Teamarbeit: Phasen, Rollen, Dynamik
- Systemisches Grundwissen
- Kommunikationsformen und -regeln in Gruppen und Teams
- Wahrnehmen von Gruppenprozessen in Kleingruppen- und Plenumsarbeit
- Reflektieren der Gruppenprozesse auf der Meta-Ebene
- Konfliktentstehung, -vermeidung und -bearbeitung innerhalb von Gruppen bzw. Teams

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
24.02.2015
Uhrzeit
10:00 - 16:00
Adresse
Campus Duisburg
SG 055
Anmeldeschluss
20.02.2015

Referentin
Elke Muddemann-Pulla

Zielgruppe
Personen mit
Lehraufgaben, Personen
mit Beratungsaufgaben,
Mitarbeiter_innen in der
Verwaltung

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Beratung von ausländischen Gastwissenschaftler_innen

Sie sind neu in der Fakultät/im Institut, erwarten ausländische Gäste und stellen sich Fragen zur Betreuung? Das Akademische Auslandsamt ist die zentrale Anlaufstelle und Serviceeinrichtung für internationale Wissenschaftler_innen und hilft gern bei der gezielten Beratung zu praktischen Themen wie:

- Willkommenskultur und interkulturelle Sensibilisierung
- Vorbereitung des Aufenthalts in Deutschland
- Einreisevisa für Drittstaatsangehörige
- Bürokratisches nach der Ankunft
- Aufenthalt mit Familie
- Leben in Duisburg-Essen
- Vor der Abreise

In dem Workshop erarbeiten wir auf einer individuellen Basis mögliche Vorgehensweisen und sprechen die gesamte Prozesskette vom Erstkontakt bis zur Abreise ausländischer Gäste durch. Ziel ist es, die Beratung der ausländischen Gastwissenschaftler_innen für Ihren Bereich zu optimieren und bürokratische Hürden entspannt zu umschiffen.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
26.03.2015
Uhrzeit
13:00 - 16:00
Adresse

Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
12.03.2015

Referentin
Simone Müller

Zielgruppe
Personen mit
Beratungsaufgaben

Weitere Informationen
Akademisches
Auslandsamt (AA)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Studierendencoaching

Haben Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit - etwa Studienberatung, Fachberatung, Studierendenbetreuung – regelmäßig mit der Beratung von Studierenden zu tun? Dann sollten Sie *Coaching* als effektive, wertschätzende Form der Gesprächsführung kennenlernen und in die eigene Tätigkeit integrieren.

Der Workshop möchte Ihre Wahrnehmung von Individualität, Heterogenität und kultureller Vielfalt schärfen, eine Haltung der Wertschätzung und Akzeptanz fördern und Ihre kommunikative Kompetenz durch Coaching-Basiswissen erweitern.

Im Workshop geht es um folgende Themen:

- Grundlagen von Coaching: Haltung, Prozesswissen, Interventionen
- Wahrnehmung, Hypothesenbildung und -nutzung
- Coaching in Aktion: Arbeit an aktuellen Fallbeispielen der Teilnehmenden
- Methoden der (Selbst-) Reflexion

[Link zur Anmeldung](#)

Datum

09.06.2015

Uhrzeit

09:00 - 16:00

Adresse

Campus Duisburg

SG 055

Anmeldeschluss

01.06.2015

Referentin

Elke Muddemann-Pulla

Zielgruppe

Personen mit Lehr- und
Beratungsaufgaben,
Mitarbeiter_innen von
Studienberatung/
Servicestellen

Weitere Informationen

Akademisches Beratungs-
Zentrum (ABZ)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur

Anmeldung finden Sie

unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Kurzworkshop: Interkulturelle Kompetenzen in der Beratung internationaler Studierender

Sprachbarrieren, Missverständnisse und Irritationen sind in der Beratung internationaler Studierender keine Seltenheit.

Wir stehen vor der Herausforderung über kulturelle Grenzen hinweg effektiv zu kommunizieren, zu handeln und Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen zu schlagen. Daher ist es wichtig unsere Kommunikationsfähigkeit (kommunikative Kompetenz) und die Fähigkeit, die eigene Lage bzw. Stimmung und die des Umfelds einzuschätzen und sich darauf einzustellen (soziale Kompetenz) zu stärken und zu reflektieren.

Die entsprechenden Kompetenzen sind aber nur hilfreich, wenn es uns möglich ist, sie in unsere Handlungen einfließen zu lassen, mit dem Ziel einen gemeinsamen Interpretations- und Bezugsrahmen herzustellen.

In dem Kurzworkshop werden wir nach einer kurzen theoretischen Einführung, anhand von Fallbeispielen alternative Handlungsansätze erarbeiten sowie Möglichkeiten und Grenzen für den Transfer in den Arbeitsalltag diskutieren.

Der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern steht im Vordergrund.

Datum
Nach Vereinbarung

Referent_in
Studentenwerk Essen-Duisburg
N.N.

Zielgruppe
Personen mit Beratungsaufgaben/
studentische Multiplikator_innen/
Tutor_innen

Weitere Informationen
Akademisches Auslandsamt

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Internationalisation at Home – Internationaler Campus

Das Programm der Internationalisation at Home (I@H) richtet den Blick auf die Internationalisierung des heimischen Campus und komplementiert somit die Internationalisierungsmaßnahmen, die herkömmlich mit Mobilität in Verbindung gebracht werden. Ziel der I@H ist es, allen Studierenden eine – vorzugsweise kreditierte – internationale Erfahrung am Heimatkampus zu ermöglichen und dabei auch die vielfältigen kulturellen Erfahrungen unserer Studierenden und Lehrenden einzubinden sowie die Integration unserer ausländischen Studierenden zu verbessern. Mit dem Start der Internationalisierung „zuhause“ wird zudem die Zielsetzung verbunden, Studierende zu ermutigen, einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt in ihr Studium einzubauen.

Der Workshop setzt sich zum Ziel, I@H in Theorie und Praxis zu beleuchten, und bietet die Möglichkeit, sich über die folgenden Themenstellungen auszutauschen und Handlungsstrategien zu entwickeln:

- Theorien und Konzepte der I@H
- Internationalisierung von Curricula und Studienprogrammen
- Best-Practice Beispiele
- Einbindung internationaler Studierender
- Extracurriculare Aktivitäten von Studierenden
- Einbindung von Gastwissenschaftler_innen
- I@H für Mitarbeiter_innen

Datum
Nach Vereinbarung

Referent_in
Verena Heuking

Zielgruppe
Personen mit
Beratungsaufgaben/
studentische
Multiplikator_innen/
Tutor_innen

Weitere Informationen
Akademisches
Auslandsamt

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Modul III – Führen und Leiten

Zusammenarbeit in heterogenen Teams

- Wachstumsprozesse initiieren anstatt sie vorzugeben, lässt gerade mit dem Fokus auf Heterogenität das Team immer selbstständiger werden
- Aktive Steuerung des Alltags in heterogenen Teams durch die Grundsätze praxis-orientierter Projektarbeit
- Die Teilnehmer_innen lernen Konflikte zu erkennen sich und diesen zu stellen - sie zu erkennen und klar und direkt anzusprechen
- Es wird deutlich, je früher ein schwelender Konflikt enttarnt und gelöst wird, desto besser ist es für alle Beteiligten
- Das Akademie-`Eskalationsmodell` gibt klare Empfehlungen, welche Schritte ich wann einleite
- Durch erarbeitete Strategien und daraus abgeleitete Maßnahmen, werden gesetzte Ziele realistisch und häufig sogar übertroffen

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
23.03.2015
Uhrzeit
10:00 - 16:00
Adresse
Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
13.03.2015

Referent
Christoph Dücker

Zielgruppe
Personen mit
Lehraufgaben

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Meetings, Sitzungen und Teamarbeit effektiv moderieren

Wenn Sie im Rahmen Ihrer Arbeit mit der Leitung von Besprechungen und Sitzungen zu tun haben oder regelmäßig in und mit Gruppen und Teams arbeiten, haben Sie sich sicher schon öfter gefragt, wie Sie das Potenzial dieser Arbeitsformen besser nutzen und die gemeinsame Arbeit effektiver gestalten können.

Kennenlernen, Erproben und reflektiertes Anwenden von effektiven Moderationstechniken im beruflichen Alltag bilden den Kern dieses Workshops. Neben der Vermittlung effektiver Moderationstechniken geht es um die Wahrnehmung unterschiedlicher Bedürfnisse, Voraussetzungen und Ziele im Rahmen von moderierten Arbeitsformen, die geschickte Nutzung der Vielfalt von diversitären Gruppen sowie die Entwicklung einer wertschätzenden Grundhaltung gegenüber allen Mitarbeitenden.

Der Workshop setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

- Theoretische Grundlagen der Arbeit in Gruppen- und Teams
- Entwicklung eines wertschätzenden, authentischen Moderationsstils
- Erleben und Erlernen von Moderationstechniken
- Visualisierung und Operationalisierung von Gesprächsergebnissen
- Basics zu Prävention und Moderation von möglichen Konflikten
- Kollegiale Fallberatung

[Link zur Anmeldung](#)

Dieser Workshop wird ebenfalls am 22. September von 9:00 bis 16:00 am Campus Duisburg in Raum SG055 angeboten.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
25.03.2015
Uhrzeit
09:00 - 16:00
Adresse
Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
13.03.2015

Referentin
Elke Muddemann-Pulla

Zielgruppe
Personen mit Lehr-,
Beratungs- und
Führungsaufgaben,
Mitarbeiter_innen in der
Verwaltung

Weitere Informationen
Akademisches Beratungs-
Zentrum (ABZ)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Grundlagenwissen Führung: Führung - auch eine Frage von Persönlichkeit und innerer Haltung

Die eigene Führungs- und Managementkompetenz reflektieren, d.h. Stärken, Schwachpunkte sowie Potenziale erkennen und Impulse für eine persönliche Weiterentwicklung erhalten.	Datum 15.04.2015 Uhrzeit 09:15 - 16:15 Uhr Adresse Gerhard-Mercator-Haus, Lotharstr. 57 47057 Duisburg Senatssaal
Das Erkennen und Bewusstwerden von persönlichen (typischen) Verhaltens- und Reaktionsmustern im Führungsalltag, welche u.a. bestimmt werden durch innere Haltung und individuelle Persönlichkeitszüge, bietet die Chance, seine Führungsrolle noch besser - entsprechend den Anforderungen - auszufüllen.	Anmeldeschluss 24.03.2015
Inhalte:	Referent Frau Grunwald-Nonte
Mitarbeiterführung ist (er)lernbar – wie jede andere Profession auch – es gibt bestimmte Grundsätze, Methoden und „Werkzeuge“, die zu beachten und einzusetzen sind, um Leistung und Erfolg zu erreichen. Dies sind wichtige Grundvoraussetzungen – aber nicht alles. Ebenso beeinflussen weitere Aspekte gelingende Führungsarbeit – wie z.B.: die persönliche Motivation für die Übernahme von Führungsverantwortung (Karriere, Macht, Status, Geld, was bewegen wollen etc.) die Grundhaltung im Umgang mit Menschen sowie bestimmte Wesenszüge (Persönlichkeit). Nur wer sich darüber im Klaren ist, was sein Handeln (oder auch Unterlassen) leitet und beeinflusst, hat eine Chance, sein Verhalten entsprechend zu ändern. Dies bedeutet für Führungskräfte grundsätzlich bereit zu sein, ihr eigenes Verhalten regelmäßig zu reflektieren, offen für Feedback zu sein und an sich zu arbeiten.	Zielgruppe Personen mit Führungsauflagen/ Mitarbeiter_innen, die daran interessiert sind, zukünftig Führungsverantwortung zu übernehmen und sich im Vorfeld mit dem Thema Führung vertraut machen möchten
<ul style="list-style-type: none">• Innere Klarheit schaffen (authentisches Selbstbild, Haltung, Persönlichkeitsanteile erkennen und nutzen)• Unterschiedliche Charaktere, „Persönlichkeiten“ im Arbeitsumfeld (Mitarbeiter_innen, Kolleg_innen, Vorgesetzte) achten und damit umgehen• Mentale/psychische Stärke bewahren (entwickeln) – auch in „turbulenten Situationen“• Resümee: Persönlicher Erkenntnisgewinn und erste Umsetzungsschritte	Weitere Informationen Personal- und Organisationsentwicklung (PE/OE)
Methoden: Impulsreferat, persönlicher Check-Up, Partner- und Kleingruppenarbeit, Fallstudien, Feedback-Methoden	Weitere Angebote, Informationen unter www.uni-due.de/ diversity/prodiversitaet
Link zur Anmeldung	

Führen im Spannungsfeld von Lehre und Wissenschaft

Unterschiedliche Modelle von Führung – insbesondere neuere Ansätze – werden vorgestellt und deren Eignung für den Arbeitsalltag am Lehrstuhl geprüft. Die Teilnehmer_innen reflektieren dabei ihre eigenen Vorstellungen und Haltungen zum Thema Führung und zum eigenen Führungsstil.

Besonderes Augenmerk wird auf das Instrument des „situativen Führens“ und auf (Selbst-)Empathie und Wertschätzung in der Rolle als Führungsperson gelegt. Diese Kombination ist eine besonders wirkungsvolle Methode, da sie berücksichtigt, in welcher Situation sich die Mitarbeiter_in befindet und welches aktuelle Anforderungsprofil an sie/ihn gestellt wird. Der empathische Umgang mit der Führungssituation führt nicht zuletzt zu einem anderen Umgang der Führungsperson mit sich selber: Die Teilnehmer erfahren, wie sie die eigenen Ressourcen und die Motivation mit Blick auf die Gesundheit in einem andauernd herausfordernden Berufsumfeld managen können.

Angelehnt daran werden Ausblicke auf erfolgreiche Strategien zum Umgang mit Konflikten im Team, zur Arbeitsmotivation und zum Mitarbeitergespräch entwickelt.

Zu allen Themen werden Methoden der praktischen Erprobung und Reflexion angeboten.

Teilnehmer_innen bekommen methodische Handreichungen, um auch außerhalb des Trainings einen Austausch fortzusetzen.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum

07.05.2015

Uhrzeit

09:00 - 17:00

Adresse

Campus Essen

Raum

T03 R03 D26

Anmeldeschluss

15.04.2015

Referent

Herr Dr. Schöler

Zielgruppe

Neuberufene/

Professor_innen

Weitere Informationen

Personal- und

Organisationsentwicklung

(PE/OE)

Weitere Angebote,

Informationen unter

[www.uni-due.de/](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

[diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

English Shortcuts: Telefontraining

Die Universität Duisburg-Essen ist ein internationaler Forschungs- und Studienplatz. Neben persönlichen Gesprächen wird eine Vielzahl an Telefonaten geführt. Spontan auf eine/n englischsprechenden Anrufer_in zu reagieren ist dabei oftmals eine Herausforderung.

In diesem Workshop werden praktische Handreichungen wie beispielsweise zur Begrüßung und Beendigung eines Telefongesprächs erarbeitet. Des Weiteren sollen auch Hilfestellungen zu einem erfolgreichen Telefonat mit englischsprechenden Gesprächspartner_innen vermittelt werden unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte.

Die mit zwei Veranstaltungen pro Jahr stattfindende Reihe "English Shortcuts" bietet eine themenbezogene Auffrischung der Englischkenntnisse auf der Basis des Sprachniveaus B1/B2 (GER).

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
03.04.2014
Uhrzeit
09:00 -12:00 Uhr

Adresse
Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg
Preussagsaal

Anmeldeschluss
20.04.2015

Referentin
Dr. Sabine Prüfer

Zielgruppe
Alle Beschäftigten, deren
Sprachniveau B1/B2
(GER) umfasst bzw. die
erfolgreich Stufe 2 oder
Stufe 3 der
Englischstufenkurse
absolviert haben

Weitere Informationen
Personal- und
Organisationsentwicklung

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

ERASMUS - das große Europäische Mobilitätsprogramm

ERASMUS ist das große europäische Mobilitätsprogramm. Die meisten kennen es als Programm für Studierende. Aber inzwischen können auch Verwaltungspersonal und die weiteren Beschäftigten in den Fakultäten und in der Verwaltung mit ERASMUS mobil sein. Diese sog. Personalmobilität ist ein ein- bis sechswöchiger Arbeitsaufenthalt an einer der über 200 ERASMUS-Partnerhochschulen der Universität Duisburg-Essen. Belastbare Kenntnisse der Landessprache oder gute Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Die Informationsveranstaltung gibt Antworten u. a. auf die folgenden Fragen:

- Kommt eine ERASMUS-Personalmobilität für mich in Frage?
- Was kann mir eine ERASMUS-Personalmobilität bringen?
- Wie kläre ich eine ERASMUS-Personalmobilität mit meiner Vorgesetzten/meinem Vorgesetzten?
- Welche organisatorischen Dinge gilt es zu beachten?
- Wie viel Vorlaufzeit muss ich einrechnen?
- Wie sehen Bewerbungsverfahren aus?

Kolleg_innen, die im vergangenen Jahr bereits an einem Austausch teilgenommen haben, werden von ihren Erfahrungen berichten.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
12.05.2015

Uhrzeit
10:15 - 12:45 Uhr

Adresse
Campus Essen
T03 R03 D26

Anmeldeschluss
20.04.2015

Referentin
Petra Günther

Zielgruppe
Mitarbeiter_innen in der
Verwaltung, weitere
Beschäftigte

Weitere Informationen
Personal- und
Organisationsentwicklung
(PE/OE)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Erfolgreiches Führen und Leiten mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM)

<p>Das ZRM ist ein an der Universität Zürich entwickeltes Instrument zum Selbstmanagement (www.zrm.ch). Für dieses Training wurde es auf das erfolgreiche Führen und Leiten von Teams übertragen. Es ist wissenschaftlich fundiert und ist nachhaltig auf seine Wirksamkeit hin überprüft.</p> <p>Das ZRM basiert auf neuesten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zum menschlichen Handeln. Es setzt insbesondere auf das emotionale Erfahrungsgedächtnis des Unterbewusstseins, welches wir im Training gezielt nutzen.</p> <p>Lernen Sie eine ganz neue Form der Führungskunst! Heben Sie Ihren selbstwirksamen Erfahrungsschatz und bauen Sie ihn in dem Training systematisch auf. In der Praxis können Sie ihn gezielt weiter entwickeln.</p> <p>Inhalte des Trainings sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Rubikon-Prozess: Vom unbewussten Bedürfnis zur bewussten Motivation in die Führung gehen• Einen Ideenkorb für das erfolgreiche Führen und Leiten von Teams• Ein individuelles, unverwechselbares Haltungsziel für ihren Führungsstil entwickeln und anwenden lernen• Neuronale Plastizität: Durch mobile und stationäre Erinnerungshilfen erfolgreich in den Praxistransfer	<p>Datum 28.05.2015</p> <p>Uhrzeit 09:00 - 16:15</p> <p>Adresse Gerhard-Mercator-Haus, Lotharstr. 57 47057 Duisburg Senatssaal</p> <p>Anmeldeschluss 04.05.2015</p> <p>Referentin Karin Esch</p> <p>Zielgruppe Personen mit Führungsaufgaben</p> <p>Weitere Informationen Personal- und Organisationsentwicklung (PE/OE)</p> <p>Weitere Angebote, Informationen unter www.uni-due.de/ diversity/prodiversitaet</p>
---	---

[Link zur Anmeldung](#)

Bewerber_innenauswahl - gewusst wie! Von der Ausschreibung bis zum Vorstellungsgespräch

<p>Die Auswahl von Personal gehört zu den wichtigsten und gleichzeitig anspruchsvollsten Entscheidungen für eine Organisation, daher wollen diese sorgfältig geplant und vorbereitet werden.</p> <p>In der Rolle der/des Arbeitgeber_in im öffentlichen Dienst gibt es zudem für „Auswählende“ eine Reihe von besonderen Vorschriften und Verfahrensabläufen zu beachten.</p> <p>In dieser einführenden Veranstaltung geht es darum, Sie auf die Abläufe und Besonderheiten aufmerksam zu machen und Sie mit den Grundzügen einer strukturierten Personalauswahl vertraut zu machen.</p> <p>Folgende Themen werden angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellenausschreibung zielgerichtet und formal korrekt formulieren auf der Basis von Anforderungsprofilen• Personalauswahlverfahren formal richtig abwickeln• besondere Belange der Schwerbehinderten (oder anderer Bewerber_innen mit speziellen Bedürfnissen) beachten• Ziele der Gleichstellung im Blick haben• Vorauswahl aus Bewerbungen treffen und dokumentieren• Erlaubte und nicht erlaubte Fragen im Vorstellungsgespräch• Wie geht es weiter, nachdem eine/e Kandidat_in gefunden wurde?• Welche Rolle spielen Aspekte von Diversität in Auswahlprozessen?	Datum 18.08.2015 Uhrzeit 09:15-16:00 Adresse Campus Essen Raum T03 R03 D26 Anmeldeschluss 27.07.2015 Referentin Frau Ruppert Zielgruppe Personen mit Führungsaufgaben/ Mitarbeiter_innen, die aktuell oder zukünftig an Auswahlprozessen mitwirken und diese vorbereiten Weitere Informationen Personal- und Organisationsentwicklung (PE/OE) Weitere Angebote, Informationen unter www.uni-due.de/ diversity/prodiversitaet
--	---

Lernziel:

Grundlagen der strukturierten Personalauswahl kennen lernen

[Link zur Anmeldung](#)

Interkulturelle Kompetenzen stärken

Der Umgang mit Studierenden, Lehrenden und Kolleg_innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen ist anregend und hilfreich für die eigene Entwicklung. Dennoch führen unterschiedliche Herangehensweisen manchmal zu Konflikten und vermeidbaren Missverständnissen.

Das interkulturelle Kompetenztraining hilft dabei, ein Bewusstsein für kulturelle Unterschiede zu entwickeln und sich Wissen und Fähigkeiten für den professionellen Umgang mit verschiedenen Kulturen anzueignen. Wie beeinflusst mich der kulturelle Hintergrund einer Person, ihre Art der Kommunikation oder des Verhaltens?

Themenbereiche:

- Grundlagen und Begriffe der Cultural Awareness
- Konzepte der CA und ihre Praxisrelevanz
- Cultural Awareness als Kernkompetenz nutzen
- Vom Umgang mit unterschiedlichen Kulturdimensionen im Arbeitsalltag
- Kulturdimensionen im Alltag - Was bedeutet das für die Zusammenarbeit und gegenseitigen Erwartungen?
- Kommunikation / Umgang mit Konflikten / Umgang mit Zeit / Einhaltung von Absprachen / Betreuung von Projekten / Geschlechterrollen / Umgang mit Hierarchien und Status etc.
- Persönliche Strategien der Interkulturellen Kompetenz / "Best Practice" - Strategien / Wo sind meine Grenzen?

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
25.08.2015

Uhrzeit
09:15 - 16:15

Adresse
Campus Essen
T03 R03 D26

Referentin
Dr. Gabi Kratochwil

Zielgruppe
Alle Beschäftigten der Hochschule

Weitere Informationen
Personal- und Organisationsentwicklung
(PE/OE)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

„Wenn die Bewerber_innen kommen“ – professionelle, faire Beobachtung will gelernt sein

Im Rahmen Ihrer Personalauswahlentscheidungen stellen Sie die Weichen in Richtung zukünftiger gemeinsamer Erfolge oder zermürbender Konflikte und Misserfolge. Systematische Personalauswahl ermöglicht es Ihnen, die bestgeeigneten Kandidaten_innen zu identifizieren. Um ein Kompetenzfeststellungsverfahren wie beispielsweise ein strukturiertes Interview oder ein Assessment Center erfolgreich durchzuführen beziehungsweise zu begleiten, bedarf es gut ausgebildeter Mitarbeiter_innen, die über das notwendige Know-how verfügen. Neben der Auswahl und Zusammenstellung von Aufgaben und Testverfahren spielt die systematische Verhaltensbeobachtung eine zentrale Rolle für ein faires, professionelles, aussagefähiges Verfahren.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Meine Rolle im Auswahlverfahren
- Das Anforderungsprofil als Basis des Verfahrens
- Validität verschiedener eignungsdiagnostischer Verfahren
- Wahrnehmungstheorien und Wahrnehmungsfehler: Wie vermeide ich Beobachtungs- und Beurteilungsfehler
- Die systematische Beobachtung: Beobachtungskriterien und Verhaltensanker (Woran erkenne ich z.B. Überzeugungsfähigkeit, Teamorientierung, analytisches Denkvermögen,...?)
- Feedbackgespräche richtig führen
- Und das Wichtigste: Praxissimulation

Lernziel:

Diese Fortbildung versetzt Sie in die Lage, professionell zu beobachten und Beobachtungen zu definierten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Verhaltensweisen zu protokollieren sowie Einschätzungen in Beobachterkonferenzen abzustimmen. Die Schulung Ihrer eigenen Beobachtungskompetenz stellt den zentralen Baustein in diesem Seminar dar.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
24.09.2015
Uhrzeit
09:15-15:15
Adresse
Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg
Senatssaal

Anmeldeschluss
02.09.2015

Referentin
Frau Knüfermann

Zielgruppe
Personen mit
Führungsaufgaben

Weitere Informationen
Personal- und
Organisationsentwicklung
(PE/OE)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

English Shortcuts: Intercultural Competence - Den richtigen Ton finden

Eine Sprache sprechen ist eine Sache, sie angemessen anzuwenden eine andere. In dieser Veranstaltung soll am universitären Berufsalltag ausgerichtet folgenden Fragen nachgegangen werden:

Welche Formulierung ist formell, welche eher informell?

Wie drücke ich mich höflich aus?

Worauf muss ich im Rahmen kultureller Unterschiede achten?

Die mit zwei Veranstaltungen pro Jahr stattfindende Reihe "English Shortcuts" bietet eine themenbezogene Auffrischung der Englischkenntnisse auf der Basis des Sprachniveaus B1/B2 (GER).

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
30.09.2015
Uhrzeit
09:15-12:15
Adresse
Campus Essen
Raum
T03 R03 D26

Anmeldeschluss
08.09.2015

Referentin
Frau Dr. Prüfer

Zielgruppe
Alle Beschäftigten, deren
Sprachniveau B1/B2
(GER) umfasst bzw. die
erfolgreich Stufe 2 oder
Stufe 3 der
Englischstufenkurse
absolviert haben

Weitere Informationen
Personal- und
Organisationsentwicklung
(PE/OE)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Den roten Faden fest in der Hand! - Klartext-Kommunikation für Mitarbeiter_innen

In diesem Workshop erfahren die Teilnehmer_innen, wie sie sich Kommunikation in Arbeitszusammenhängen leicht(er) machen und gerade in herausfordernden Situationen selbstbewusst und authentisch auftreten können.

Eine wertschätzende und freundliche Grundhaltung anderen Mitarbeiter_innen und Führungskräften gegenüber und ein klares Bewusstsein der eigenen Stärken sind eine gute Voraussetzung dafür, Klartext zu sprechen, den roten Faden im Blick zu behalten und die eigene Position freundlich, klar und deutlich zu vertreten.

An diesem Tag üben Sie lösungsorientierte Klartextkommunikation, d.h. u.a.

- zielorientiert Gespräche zu planen
- gerade in anstrengenden Situationen den roten Faden im Blick zu behalten
- klare Grenzen (u.a. zwischen Sach- und Beziehungsthemen) zu setzen
- Missverständnissen durch klare, der Sache und der Situation angemessene Kommunikationsweisen zu vermeiden.
- Dabei helfen Ihnen neben dem Erkennen und Abwägen eigener und fremder Bedürfnisse
- aktives Zuhören
- gendersensibles Sprechen
- Deeskalationsstrategien und
- Strategien für den Umgang mit emotionsgeladenen Situationen.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
20.10.2015
Uhrzeit
09:15 – 16:15
Adresse
Campus Essen
Raum
T03 R03 D26
Referentin
Frau Busch
Zielgruppe
Alle Interessierten

Weitere Informationen
Personal- und
Organisationsentwicklung
(PE/OE)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Besprechungen leiten – von Vielfalt zu einem gemeinsamen Ergebnis

Positiv ausgedrückt lebt eine Besprechung von der Beteiligung und der Meinungsvielfalt, verbunden mit einem unterschiedlichen Kommunikationsverhalten der Teilnehmenden.

Negativ erlebt wird oft Folgendes:

Monologe bzw. Statements mit sachlichem Anstrich – gemäß dem wissenschaftlich geprägten Umfeld - beherrschen die Sitzung. In der fundierten Analyse sind viele Teilnehmende stark, in der konkreten Maßnahmenplanung weniger. Zeit spielt für einige keine Rolle, für andere ist der Zeitfaktor beherrschend. Lautes Denken wird als Schwäche gesehen, eine emotionale Äußerung als Störung. Einige wenige Teilnehmende sind gut vorbereitet; weitere nutzen die Besprechung, um sich selbst erst eine Meinung zu bilden. Manche gestalten sie als Wettbewerb der Meinungen. Statt handfester Ergebnisse werden zum Ende schwammige Absichtserklärungen formuliert. Der Begriff Verbindlichkeit wird unterschiedlich definiert.

Diese Vielfalt so zu strukturieren, dass am Ende ein verbindliches Ergebnis vorliegt, ist die hohe Kunst der Besprechungsleitung.

- Ziele für alle klar und verständlich formulieren
- Gemeinsamkeiten formulieren
- Vielfalt und Unterschiede im Kommunikationsverhalten der Teilnehmenden berücksichtigen
- Unterschiedliche Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitungskanäle bedienen
- Individuelle Stärken für die Entwicklung von Lösungen und Absprachen nutzen
- Ergebnisse absichern – Verbindlichkeit stärken

[Link zur Anmeldung](#)

Datum	19.11.2015
Uhrzeit	09:15 – 16:15
Adresse	Gerhard-Mercator-Haus, Lotharstr. 57 47057 Duisburg
Raum	Senatsaal
Anmeldeschluss	28.10.2015
Referentin	Frau Michels
Zielgruppe	Personen mit Führungsaufgaben
Weitere Informationen	Personal- und Organisationsentwicklung (PE/OE)
Weitere Angebote,	Informationen unter www.uni-due.de/ diversity/prodiversitaet

Gender Mainstreaming - von der Theorie zur Praxis

Zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern hat sich die Universität Duisburg-Essen dem Gender Mainstreaming verpflichtet. Doch was genau verbirgt sich hinter dem Konzept des Gender Mainstreamings? Und warum bedarf es dazu eines englischen Begriffs? Die Veranstaltung gibt zunächst einen kurzen Überblick über die Entstehung und Bedeutung von Gender Mainstreaming. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis an der UDE wird die praktische Umsetzung von Gender Mainstreaming veranschaulicht und auf die Anwendbarkeit in eigenen Arbeitsbereichen hin diskutiert. Die Veranstaltung wird auch Raum bieten, die unterschiedlichen Erfahrungen und Zugänge der Teilnehmer_innen zur Umsetzung von Gender Mainstreaming auszutauschen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Sachgebiet Personal und Organisationsentwicklung.

Datum
Nach Vereinbarung

Referentin
Dr. Lisa Mense

Zielgruppe
Alle Beschäftigten der Hochschule

Weitere Informationen
Personal- und Organisationsentwicklung

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversitaet](http://www.uni-due.de/diversitaet)

Trainingsseminar zur Steuerung kommunikativer Prozesse

Verschiedenheiten zwischen Menschen verursachen oft eine ausgesprochen negative Dynamik im Miteinander, wenn sie nicht bewusst geklärt werden. Wir wissen heute, dass zur Steuerung von kommunikativen Prozessen ein vertieftes Verständnis von „Vielfalt“ gehört – das bekannte Motto „Behandle andere immer so, wie du selbst behandelt werden möchtest“ stimmt so nicht mehr: Kommunikation kann nur erfolgreich sein, wenn sie die Andersartigkeit anderer Menschen berücksichtigt. Nur wenn wir auf der Frequenz des Empfängers senden, werden wir auch wirklich verstanden.

Im Seminar lernen Sie das H.D.I./HBDI- Persönlichkeitsmodell kennen. Das Modell klärt bei der Reflektion Ihrer eigenen bevorzugten Kommunikationsmuster, warum Sie mit der/dem eine/n Mitarbeiter_in besser ‚klar‘ kommen als mit der/dem anderen: Damit eröffnet sich die Möglichkeit, das auf unterschiedlichen Persönlichkeitsstrukturen beruhende Konfliktpotential im Führungsalltag von vornherein strategisch anders anzugehen und zu entschärfen. Es fällt Ihnen leichter, sich in Ihrer Ansprache individueller auf Ihre Mitarbeiter_innen einzustellen und auf unterschiedliche Motivationsmuster einzugehen.

Mehr Bewusstsein für Vielfalt – Ihre Mitarbeiter_innen „ticken“ unterschiedlich.

Die Persönlichkeitstypen im H.D.I./HBDI- Modell, ihre unterschiedliche ‚Sprache‘, ihre Stärken und ihre Handlungsmotive.

Ihr persönliches H.D.I./HBDI- Profil und Ihre eigenen bevorzugten Denk- und Verhaltensstile

Erweitern Sie Ihre kommunikative Kompetenz durch ein Training in „360°-Kommunikation“

Kommunikation individuell gestalten: Ihre individuelle Strategiebildung im Umgang mit Mitarbeiter_innen und Kolleg_innen

Datum
Nach Vereinbarung

Referentin
Frau Haase

Zielgruppe
Personen mit
Führungsaufgaben/
Wissenschaftliche
Mitarbeiter_innen

Weitere Informationen
Personal- und
Organisationsentwicklung
(PE/OE)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Kommunikation mit Wertschätzung für wissenschaftliche Führungskräfte

Schon Platon hat gesagt, dass fehlende Wertschätzung große Emotionen entstehen lässt. Große Emotionen können eine Sache vorantreiben, sie können Weiterentwicklung aber auch verhindern.

In der Mitarbeiterführung oder im Coaching zum Beispiel spielt ein wertschätzender Kommunikationsstil eine große Rolle.

Oft kommt es darauf an, wie ich etwas sage, wenn ich etwas erreichen möchte und es ist überraschend, was man mit wertschätzender Kommunikation alles erreicht.

Gerne reflektiere ich ihren persönlichen Gesprächsstil mit ihnen gemeinsam in diesem Sinne.

Schwerpunkte der Fortbildung:

- Kriterien für eine wertschätzende Kommunikation
- Die eigene Rolle reflektieren
- Herausfordernde Gesprächssituationen meistern
- Empathische Fähigkeiten erweitern

Zur Methode:

Theoretische Grundlagen werden mit praktischen Elementen verknüpft.

Datum
Nach Vereinbarung

Referent
Herr Leifeld

Zielgruppe
Alle wissenschaftlichen
Beschäftigten mit
Führungsaufgaben

Weitere Informationen
Personal- und
Organisationsentwicklung
(PE/OE)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Behinderungsspezifische Kompetenzen erkennen – Bewerber- oder Mitarbeiterauswahl von (schwer-)behinderten Akademiker_innen

Sie wollen eine neue Stelle mit einem/einer (schwer-)behinderten Akademiker_in in ihrem Fachbereich besetzen? Und benötigen neben fachlichen, sozialen auch behinderungsspezifische Kompetenzen oder sie wollen den Vorteil der Perspektiven für ihr Unternehmen/Institution nutzen?

Dieser Workshop für angehende oder berufene Führungskräfte bietet die Möglichkeit sich behinderungsspezifischen Kompetenzen besser bewusst zu werden und Förderungsmöglichkeiten, einschl. der Unterstützungsangebote der Rehabilitationsträger zu nutzen.

Ziel ist es, bei relevanten Entscheidungsprozessen, wie z.B. Bewerbungsverfahren diese behinderungsspezifischen Kompetenzen mit in den Blick zu nehmen.

Mögliche Themen können sein:

Was sind behinderungsspezifische Kompetenzen?

Wie führt man ein gutes Auswahlverfahren? (Matching-Prozess)

Welche Förderungsmöglichkeiten gibt es für Bewerber_innen oder Arbeitnehmer_innen?

Wo erhalte ich bei der Abwicklung der Formalitäten Unterstützung?
Wer ist innerhalb der Hochschule Ansprechperson?

Welche Erfahrung gibt es aus anderen Institutionen (öffentliche vs. freie Wirtschaft (profit – non-profit Unternehmen))?

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern und berücksichtigt die Kompetenzen, die z.B. aufgrund von Alter, Herkunft, Geschlecht, Behinderung, etc. mitbringen. (s. <http://www.uni-due.de/diversity>). Dieses Modul soll Ihnen als Führungskraft mehr Handlungssicherheit bieten, die sie innerhalb ihrer Institution und an ihre Mitarbeiter_innen weitergeben können.

Datum
Nach Vereinbarung

Zielgruppe
Professor_innen/
Personen mit
Führungsaufgaben

Weitere Informationen
Personal- und
Organisationsentwicklung
(PE/OE)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Modul IV – Informieren und Unterstützen

Nachteilsausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen am Beispiel von psychischen Erkrankungen

Für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung gibt es rechtliche Rahmenbedingungen zum Nachteilsausgleich, z.B. Studien- und Prüfungsbedingungen, in Bachelor- und Masterstudiengängen, die teilweise in den Prüfungsordnungen verankert sind.

Für das weitere Verständnis werden der Behinderungsbegriff und der damit verbundene Paradigmenwechsel dargestellt. Am Beispiel der psychischen Erkrankung wird der Umgang bei seelischen, geistigen Beeinträchtigung und deren Auswirkungen auf Prüfungssituationen und Fähigkeiten dargelegt.

Nachteilsausgleiche und deren individuelle und angemessene Handhabung erfordern ein hohes Maß an Wissenskompetenzen, die für die Ratsuchenden relevant sein können. Bei der Schaffung von ausgleichenden Bedingungen, sind die inhaltlichen Anforderungen gleichwertig. Es bedarf der Kreativität, des Einfallsreichtums und der Denkflexibilität, um Chancengleichheit und Teilhabe im Studium zu ermöglichen.

Möglichkeiten von Modifikationsformen, sowie deren Grenzen werden beispielhaft erarbeitet.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum

25.03.15

Uhrzeit

10:00- 14:00

Adresse

Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss

12.03.2015

Referent_innen

Daria Celle-
Küchenmeister/ Sven
Rüter

Zielgruppe

Personen mit
Lehraufgaben/ Personen
mit Beratungsaufgaben/
Neuberufene/
akademischer Mittelbau /
Professor_innen

Weitere Informationen

Akademisches Beratungs-
Zentrum

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Studieren mit Kind/Pflegeaufgaben - Welche Maßnahmen bietet die UDE zur besseren Vereinbarkeit?

Das Thema Familie liegt für die meisten Studierenden in weiter Ferne. Doch für manche gehört der Spagat zwischen Kind bzw. Pflegeaufgaben und Karriere bereits während des Studiums zum Alltag. Das Studium mit Kind/Pflegeaufgaben stellt Betroffene vor eine große Herausforderung und benötigt flexible Lösungsmöglichkeiten.

Die UDE hat zur Verbesserung dieser Studiensituation eine Reihe von Maßnahmen vorgesehen, die den Studierenden bekannt gemacht werden sollen und auch in den organisatorischen Einheiten der UDE spezifisch angepasst werden sollten. Die Informationsveranstaltung soll diese Maßnahmen vorstellen und Personen mit Lehraufgaben oder Mitarbeiter_innen in der Verwaltung den eigenen Handlungsrahmen verdeutlichen.

Thematisch einschlägige Auszüge des „Handbuchs für Prüfungsausschuss-Vorsitzende“ zum Nachteilsausgleich sowie das Audit familiengerechte Hochschule werden vorgestellt.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
25.03.2015
Uhrzeit
13:00-16:00
Adresse

Gerhard-Mercator-Haus,
Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
12.03.2015

Referentin
Elke Währisch-Große

Zielgruppe
Mitarbeiter_innen in der
Verwaltung
Personen mit
Beratungsaufgaben
Personen mit
Lehraufgaben
Studentische
Multiplikator_innen

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Lunch Talk: Neue Väter? Rollenkonflikte zwischen Windel und Wissenschaft

Der Lunch Talk dient dem Austausch von Erfahrungen (junger) Vätern, die ihre Rolle in der Universität mit ihrer Rolle als Vater vereinbar werden lassen. Ein Austausch über Elternzeit und Rückkehr in den Job, Schwer- und Leichtgefallenes, Konflikte, Barrieren und das Ausgewichten neuer Rollen unter Hinzuziehung einiger Evidenzen aus Forschung und Presse soll angestrebt werden.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
21.05.2015
Uhrzeit
12:00-14:00
Adresse
Campus Essen
Pavillon für Information
und Kommunikation (PIK)
Anmeldeschluss
12.05.2015

Referent
Dr. Christian Ganseuer

Zielgruppe
Alle Interessierten

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter [www.uni-
due.de/zfh/events/](http://www.uni-due.de/zfh/events/)

Lunch Talk: Studieren mit Kind/Pflegeaufgaben - Welche Maßnahmen bietet die UDE zur besseren Vereinbarkeit?

Das Thema Familie liegt für die meisten Studierenden in weiter Ferne. Doch für manche gehört der Spagat zwischen Kind bzw. Pflegeaufgaben und Karriere bereits während des Studiums zum Alltag. Das Studium mit Kind-/Pflegeaufgaben stellt Betroffene vor eine große Herausforderung und benötigt flexible Lösungsmöglichkeiten.

Die UDE hat zur Verbesserung dieser Studiensituation eine Reihe von Maßnahmen vorgesehen, die den Studierenden bekannt gemacht werden sollen und auch in den organisatorischen Einheiten der UDE spezifisch angepasst werden sollten. Die Informationsveranstaltung soll diese Maßnahmen vorstellen und Personen mit Lehraufgaben oder Mitarbeiter_innen in der Verwaltung den eigenen Handlungsrahmen verdeutlichen.

Thematisch einschlägige Auszüge des „Handbuchs für Prüfungsausschuss-Vorsitzende“ zum Nachteilsausgleich sowie das Audit familiengerechte Hochschule werden vorgestellt.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum	18.06.2015
Uhrzeit	12:00-14:00
Adresse	Campus Essen
Raum	S05 R03 H18
Anmeldeschluss	10.06.2015
Referentin	Elke Währisch-Große
Zielgruppe	Mitarbeiter_innen in der Verwaltung
	Personen mit Beratungsaufgaben
	Personen mit Lehraufgaben
	Studentische Multiplikator_innen

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)

Weitere Angebote, Informationen unter
www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet

Hinweise zur Anmeldung finden Sie unter
www.uni-due.de/zfh/events/

Lunch Talk: Depressionen

In ungezwungener Atmosphäre soll dieser Lunch Talk dazu dienen, einen Erstkontakt herzustellen, zu informieren und zu sensibilisieren, dass Depressionen insbesondere in der Altersstufe der Studierenden exorbitante Steigerungsraten erfahren.

Ziel ist es, einen kurzen(weiligen) Einstieg in die Thematik und Information zum Thema zu geben (z.B. Wie erkenne ich eine Depression? Wie kann ich auf betroffene Studierende zugehen? Wo gibt es weiterführende Unterstützungsangebote etc.) und erste Berührungsängste über ein offenes Diskussionsangebot nehmen.

Die Thematik soll dann in einem späteren Anschluss-Workshop vertieft werden, in welchem in einem erfahrungsorientierten Angebot das Thema 'Depression 'begreifbar' werden kann und Stigmatisierung und Scheu im Umgang mit Depressionen gemindert werden können.

[Link zur Anmeldung](#)

Datum
12.11.2015

Uhrzeit
12:00-13:30

Adresse
Gerhard-Mercator-Haus, Lotharstr. 57
47057 Duisburg

Anmeldeschluss
02.11.2015

Referentin
Claudia Bender

Zielgruppe
Personen mit
Beratungsaufgaben/
Studentische Tutoren/
Lehrende/ Weitere
Hochschulbeschäftigte

Weitere Informationen
Zentrum für Hochschul-
und
Qualitätsentwicklung
(ZfH)

Weitere Angebote,
Informationen unter
[www.uni-due.de/
diversity/prodiversitaet](http://www.uni-due.de/diversity/prodiversitaet)

Hinweise zur
Anmeldung finden Sie
unter www.uni-due.de/zfh/events/

Team der Gesamtkoordination

Daniela Filetti



- Diplom für Heilpädagogik
- Master of Arts Soziale Arbeit: Beratung und Management
- Seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Duisburg-Essen
- Seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung
- Seit 2014 Koordinatorin von „ProDiversität – Programm zur Kompetenzentwicklung für den Umgang mit Diversität im Rahmen von Lehr-, Beratungs- und Führungsaufgaben“
- Zudem seit 2015 Koordinatorin des hochschuldidaktischen Zertifikatsprogrammes an der UDE

Katja Restel



- Master of Arts Sozialwissenschaften
- Master of Arts Contemporary East Asian Studies
- Seit 2012 wissenschaftliche Hilfskraft des Projekts KomDiM („Zentrum für Kompetenzentwicklung für Diversity Management in Studium und Lehre an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen“)
- wissenschaftliche Hilfskraft ProDiversität

Ihre Notizen

